

## Terminvormerkung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hochwasservorsorge an der Elbe kann nur dann nachhaltig funktionieren, wenn ebenen- und länderübergreifend zusammengearbeitet wird. Schließlich überschreitet die Elbe Grenzen, ist eine internationale Wasserstraße und hat verschiedene Anrainerregionen und -kommunen.

Nach der Hochwasserkatastrophe an der Elbe 2002 wurde ein umfassendes Hochwasserrisikomanagement in Projekten der europäischen Zusammenarbeit aufgegriffen. Im Projekt ELLA wurden zwischen 2003 und 2006 grundlegende Strategien entwickelt. Das darauf aufbauende Projekt LABEL steht nach dreijähriger Laufzeit nun kurz vor dem Ende. In dieser Zeit sind wichtige, sehr konkrete Ergebnisse erzielt worden, die die Zusammenarbeit an der Elbe nachhaltig verbessern werden.

Im Rahmen des Werkstattgespräches

### **Transnationale Zusammenarbeit in der Praxis:**

**Wie funktioniert die europäische Zusammenarbeit beim**

**Hochwasserrisikomanagement an der Elbe? Ergebnisse aus dem Projekt LABEL.**

**am 17. November 2011 von 10-14.30 Uhr**

**im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Berlin**

möchten wir Ihnen Partnerschaften, Produkte, und Pilotprojekte sowie Ideen für die weitere gemeinsame Arbeit am Hochwasserschutzziel vorstellen.

Wie können Ergebnisse noch besser in bestehende Strukturen einfließen und an geeigneten Stellen Resonanz entfalten? Welchen Mehrwert bringt der transnationale Ansatz? Und wie kann die INTERREG-Programmatik zielorientiert weiterentwickelt werden? Diese Fragen möchten wir darauf aufbauend am „runden Tisch“ mit Ihnen diskutieren.

Bitte merken Sie sich dieses Datum vor! Eine offizielle Einladung sowie das detaillierte Programm werden Sie demnächst erhalten.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Sächsisches Staatsministerium des Innern und  
Deutscher-Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.  
für das LABEL-Projektteam

#### ***Das Projekt LABEL – Paradebeispiel für die transnationale Zusammenarbeit im Bereich Hochwasserrisikomanagement***

*Das Projekt LABEL beschäftigt sich (genau wie das Vorgängerprojekt ELLA) mit der Anpassung an das Hochwasserrisiko im Elbeinzugsgebiet. Sektor-, ebenen- und staatenübergreifend erarbeiten 20 Partner aus vier Staaten gemeinsame Präventionsmaßnahmen und Strategien im Sinne eines integrierten Hochwasserrisikomanagements. Dabei stehen eine risikoangepasste räumliche Entwicklungsplanung sowie die verträgliche Weiterentwicklung von Tourismus und Schifffahrt im Vordergrund. Dies bildet nicht zuletzt eine wichtige Basis für eine attraktive und nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsraumes Elbe.*